

Ansprechpartner:
Uta Leitner

Telefon:
0711-17-41526

Presse-Information

Datum:
22. Dezember 2010

Fuso erschließt neuen Markt in Wachstumsregion Südasiens

- **Mitsubishi Fuso Truck & Bus Corporation (MFTBC) baut Präsenz in Pakistan auf**
- **MFTBC stärkt Auftritt in Next-11-Staaten und baut Marktführerschaft aus**
- **Montage und Vertrieb der Lkw wird durch die lokal ansässige Master Motor Corporation übernommen**

Stuttgart/Kawasaki - Mit dem Eintritt in den pakistanischen Markt schafft sich MFTBC ab sofort Präsenz auf einem der Schlüsselmärkte in der Wachstumsregion Südasiens und baut seine Marktführerschaft in den so genannten Next-11-Staaten aus.

MFTBC wird in Pakistan zunächst den schweren Lkw Fuso FV Super Great (zulässiges Gesamtgewicht 28 Tonnen) sowie den leichten Lkw Fuso FE Canter (zulässiges Gesamtgewicht zwischen 6,5 und 7,2 Tonnen) anbieten. Die aus Japan exportierten Completely Knocked Down-Kits (CKD) werden in Karatschi von der Master Motor Corporation Ltd. montiert. Das pakistanische Unternehmen

übernimmt auch den Vertrieb der Fuso-Fahrzeuge und wird ein flächendeckendes Händler- und Werkstattnetz aufbauen.

Seite 2

„Wir freuen uns sehr, unsere leichten und schweren Lkw auf Pakistans Straßen zu bringen“, sagte Dr. Albert Kirchmann, Präsident und CEO der MFTBC. „Wir sehen erhebliches Potenzial für die wirtschaftliche Entwicklung – und damit für die Entwicklung unseres Geschäfts – in Pakistan und in Südasien insgesamt. In der Region stehen die Zeichen auf Wachstum. Mit unseren sparsamen, qualitativ hochwertigen Nutzfahrzeugen können wir einen wesentlichen Beitrag zu diesem Aufschwung leisten. Wir freuen uns darauf, unseren Kunden in Pakistan in Zusammenarbeit mit unserem Partner Master Motor Corporation eine hohe Produktqualität und ein leistungsfähiges Servicenetz bieten zu können.“

Neuer Markteintritt in einen Next-11-Staat

Mit dem Markteintritt in Pakistan verstärkt MFTBC seine Präsenz in den Next-11-Staaten. In der Ländergruppe sind unter anderem Ägypten, Indonesien, Iran, Südkorea, den Philippinen, Nigeria, Pakistan, sowie Vietnam, die sich alle durch ein hohes Wachstumspotenzial auszeichnen. Fuso ist in neun dieser elf aufstrebenden Volkswirtschaften präsent. Fuso ist der führende japanische Nutzfahrzeughersteller in diesen Ländern und hat dort insgesamt einen Marktanteil von 40 Prozent dieser Vergleichsgruppe.

„Fuso konzentriert sich auf den Ausbau seiner Präsenz auf vielversprechenden Märkten. Dazu gehören insbesondere auch die Next-11-Staaten. Das Wachstumspotenzial verlagert sich zunehmend nach Asien und in die Entwicklungsländer. Wir reagieren entsprechend und stärken unsere Position in diesen Regionen mit zuverlässigen Produkten und Dienstleistungen sowie unserem bewährten Händler- und Servicenetz“, erklärte Kirchmann.

Im Jahr 2010 hat das Unternehmen auf 19 internationalen Märkten über 25 neue oder weiterentwickelte Produkte eingeführt.

Die in Kawasaki, Japan, ansässige Mitsubishi Fuso Truck and Bus Corporation (MFTBC) ist einer der führenden Nutzfahrzeughersteller in Asien. 2009 hat das Unternehmen insgesamt ca. 99.500 Fahrzeuge verkauft – darunter leichte, mittelschwere und schwere Lkw und Busse. Die Daimler AG hält 85% der Anteile. MFTBC ist Bestandteil des Geschäftsfelds Daimler Trucks der Daimler AG.

Weitere Informationen von Daimler sind im Internet verfügbar:

www.media.daimler.com und **www.daimler.com**

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung zukünftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine Verlangsamung der weltweiten Konjunkturerholung oder eine erneute Verschärfung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein erneuter Rückgang der Konsumentennachfrage und der Investitionen in Westeuropa oder den USA oder ein Abschwung in bedeutenden asiatischen Volkswirtschaften, eine erneute Verschlechterung der Situation an den Kredit- und Finanzmärkten, die zu steigenden Kosten der Kapitalbeschaffung oder zu einer Einschränkung unserer Finanzierungsmöglichkeiten führen könnte, Veränderungen der Wechselkurse oder Zinssätze, die Möglichkeit weiterhin verbrauchsgünstige und umweltfreundliche Produkte anzubieten, eine dauerhafte Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge, die Einführung von verbrauchsgünstigen Produkten durch Wettbewerber und ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte oder Dienstleistungen, wodurch unsere Möglichkeit der hinreichenden Auslastung unserer Produktionskapazitäten sowie unsere Möglichkeit von Preissteigerungen beschränkt sein könnte, Preiserhöhungen bei Kraftstoff, Rohstoffen und Edelmetallen, Unterbrechungen der Produktion, die auf Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen beruhen, ein erneuter Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsprogrammen in allen unseren Geschäftsfeldern, einschließlich der erfolgreichen Repositionierung unseres Nutzfahrzeuggeschäfts im NAFTA-Raum und in Asien, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir eine Beteiligung halten, insbesondere EADS, die erfolgreiche Umsetzung der strategischen Kooperation mit Renault-Nissan, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemission, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie die Beendigung laufender behördlicher Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht von Daimler unter der Überschrift »Risikobericht« sowie unter den Überschriften »Risk Factors« und »Legal Proceedings« in dem Geschäftsbericht von Daimler nach »Form 20-F« beschrieben sind, der bei der US-Wertpapier-Börsenaufsichtsbehörde eingereicht wurde. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen.

Über Daimler

Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services

bietet ein umfassendes Finanzdienstleistungsangebot mit Finanzierung, Leasing, Versicherungen und Flottenmanagement.

Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität: Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die ihre Kunden faszinieren und begeistern. Daimler investiert bei der Entwicklung alternativer Antriebe als einziger Automobilhersteller sowohl in den Hybrid-, als auch in den Elektromotor und in die Brennstoffzelle mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Maybach, Freightliner, Western Star, Fuso, Setra, Orion und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAI). Im Jahr 2009 setzte der Konzern mit mehr als 256.000 Mitarbeitern 1,6 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 78,9 Mrd. €, das EBIT betrug minus 1,5 Mrd. €.